

Es kommt ein Schiff, geladen

SATB

Text: bearb. von Daniel Sudermann, um 1626
Musik: Andernacher Gesangsbuch, Köln 1608
Satz: Josef Friedrich Doppelbauer

Sopran



Es kommt ein Schiff ge - la - den bis an sein' höch - sten
Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein' teu - re
Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am
Zu Bet - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -

Alt



Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - sten
Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein' teu - re
Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am
Zu Bet - le - hem ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -

Tenor



Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an — sein' höch - sten
Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein' teu - re
Der An - ker haft' auf Er - den, da ist — das Schiff am
Zu Bet - le - hem ge - bo - ren im Stall — ein Kin - de -

Bass



Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an — sein' höch - sten
Das Schiff geht still im Trie - be es trägt ein' teu - re
Der An - ker haft' auf Er - den, da ist — das Schiff am
Zu Bet - le - hem ge - bo - ren im Stall — ein Kin - de -

7

S

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 Land. Das Wort tut Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.
 lein, gibt sich für uns ver - lo - ren: Ge - lo - bet muss es sein.

A

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 Land. Das Wort tut Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.
 lein, gibt sich für uns ver - lo - ren: Ge - lo - bet muss es sein.

T

8

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 Land. Das Wort tut Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.
 lein, gibt sich für uns ver - lo - ren: Ge - lo - bet muss es sein.

B

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 Land. Das Wort tut Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.
 lein, gibt sich für uns ver - lo - ren: Ge - lo - bet muss es sein.